



Vereinbarung zur Nutzung der Parzelle Plan 32 Nr. 3525 Am Wasen in Ernen zwischen der Burgerschaft Ernen und dem Landschaftspark Binntal

1. Einleitung

Der Landschaftspark Binntal richtet im Ort „Am Wasen“ in Ernen einen Lernort zum Thema Bienen ein. Der Standort eignet sich sehr gut, weil er mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln gut erreichbar ist und nahe, aber nicht unmittelbar, beim Zauberwald liegt. Der Zauberwald ist ein beliebter Ort für Familien und Schulklassen. Die vorhandene Infrastruktur (Feuerstelle, WC, Spielplatz) kann auch dem Lernort dienen. Ausserdem leben in dem Gebiet viele verschiedene Wildbienenarten.

Der Lernort Bienen wird auf den Parzellen Plan 32 Parzelle Nr. 3525 (1'129 m², im Besitz der Burgerschaft Ernen) und am Rand der Parzelle Nr. 3566 (12'093 m², im Besitz der Rhonewerke AG) eingerichtet.

Der Lernort Bienen verfolgt folgende Ziele:

- Honigbienen als Nutztiere und Wildbienen als Wildtiere kennenlernen
- Honig- und Wildbienen und ihre Lebensweise beobachten
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Wild- und Honigbienen wissen
- Wildbienen schützen, erforschen und unterstützen
- Eine naturnahe und bienenfreundliche Umgebung erhalten, bzw. gestalten können

Folgende Einrichtungen sind vorgesehen:

a) Einrichtungen im frei zugänglichen Teil des Lernorts:

- Eine Ausstellung zum Thema „Honigbienen – vom der Wildbiene zum Nutztier“. Sie zeigt die Entwicklung der Honigbienenhaltung mit verschiedenen Beutentypen auf (Klotzbeute, Bienenkorb, Schweizerkasten, Imhofkasten, Magazinbeute). Plakate erklären weitere wichtige Aspekte aus dem Leben der Honigbienen.
- Eine Einführung ins Thema „Wildbienen“ mittels Plakaten
- Verschiedene Nisthilfen für Wildbienen
- Beispiele von einheimischen Pflanzen (Bäume, Büsche, Heckenpflanzen, Stauden, Blumenrasen, usw.), die sich besonders als Bienenweide eignen
- Beispiele von Kleinstrukturen, die Wildbienen als Biotope dienen (Ruderalflächen/Schuttstellen, Totholzhaufen, stehendes Totholz, Magerwiese, Hecke, Lesesteinhaufen, Trockenmauer, Steingarten, usw.)

- Das Aufstellen eines Bienenwanderwagens (ähnlich eines Bauwagens aus Holz, 4.5 mal 2.2 m, rund 10 Quadratmeter Nutzfläche), der in erster Linie als Materialraum- und Ausstellungswagen dient. Ausserdem kann er notfalls als Unterstand und Pausenraum bei schlechter Witterung genutzt werden. An den Aussenwänden wird die Ausstellung zum Thema „Honigbienen – vom der Wildbiene zum Nutztier“ angebracht.

b) Einrichtungen im abgezaunten Teil des Lernorts (Dieser Teil ist nicht frei zugänglich, weil dort die Honigbienen leben und BesucherInnen Gefahr laufen, gestochen zu werden. Die Abgrenzung erfolgt mit einem einfachen, unauffälligen Zaun. Dieser Teil des Lernorts kann nur in Begleitung einer Expertin/eines Experten besucht werden):

- Die Haltung von Honigbienenvölkern (Wirtschaftsvölker und Ableger) in Magazinbeuten.
- Evtl. der Betrieb eines Bienenstands mit Schweizerkästen. Dazu könnte der auffällige, historische Bienenstand auf dem Kapellenhügel in Mühlebach demontiert und somit vor dem Verfall gerettet werden.

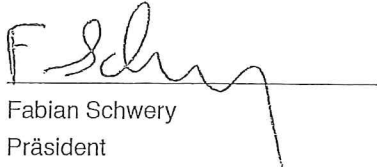
2. Absprachen im Zusammenhang mit der Einrichtung und Nutzung des Lernorts Bienen

1. Die Burgerschaft Ernen überlässt dem Landschaftspark die Parzelle Plan 32 Nr. 3525 kostenlos zur Nutzung als Lernort Bienen im öffentlichen Interesse gemäss den in der Einleitung erwähnten Punkten.
2. Der Burgerschaft Ernen erwachsen im Zusammenhang mit der Einrichtung und des Betriebs des Lernorts Bienen keine Kosten und keine Haftung.
3. Der Landschaftspark Binntal kümmert sich um die sachgerechte und ordentliche Nutzung des Grundstücks.
4. Der Landschaftspark Binntal verpflichtet sich, die Parzelle wie erwähnt zu nutzen. Weitergehende Einrichtungen bedürfen der Zustimmung der Burgerschaft Ernen.
5. Der Landschaftspark Binntal holt die nötigen Bewilligungen ein.
6. Diese Vereinbarung gilt 6 Jahre ab Unterzeichnungsdauer und erneuert sich nach Ablauf jeweils um weitere sechs Jahre. Sie kann von den Parteien mit einer Kündigungsfrist von 1 Jahr gekündigt werden.
7. Falls die Vereinbarung gekündigt wird, verpflichtet sich der Landschaftspark Binntal die Kunstbauten gemäss Anweisungen der Burgerschaft Ernen rückzubauen.

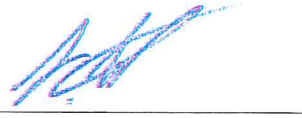
3. Datum und Unterschriften

Burgerschaft Ernen

Ernen, den 22.3.17

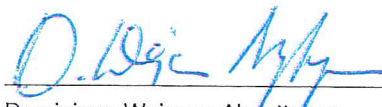

Fabian Schwery
Präsident

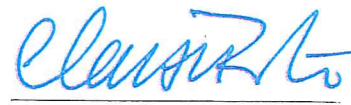



Jérôme Imhof
Vizepräsident

Landschaftspark Binntal

Binn, den 17.3.17


Dominique Weissen Abgottspon
Geschäftsleiterin


Peter Clausen
Projektleiter